

## Sonntagsbrief zum 33. Sonntag im Jahreskreis, 13. November 2016

12. November 2016 von Cristy Orzechowski

### *Auflösung der Stein-auf-Stein- Kirche*



Denn ihr wisst ja selbst, wie man unserem Vorbild folgen soll. So haben wir bei euch nicht regellos gelebt und bei niemandem umsonst unser Brot gegessen, sondern wir mühten uns Nacht und Tag mit schwerer Arbeit und Anstrengung, um niemandem von euch zur Last zu fallen.

2 Thess 3,7-8

[Bibel in gerechter Sprache](#)

Als einige vom Tempel sagten, er sei mit schönen Steinen und geweihten Gaben geschmückt, sagte er: „Was ihr da betrachtet – es werden Tage kommen, in denen nicht Stein auf Stein bleiben wird, sondern Stein um Stein heraus gebrochen wird!“

Sie fragten ihn aber: „Lehrer, wann wird denn das sein, und was ist das Zeichen dafür, wann dies zu geschehen anfängt?“ Er aber sagte: „Seht zu, dass ihr nicht in die Irre geführt werdet! Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es! oder: Der Zeitpunkt ist da! Lauft nicht hinter ihnen her! Wenn ihr aber hören werdet ´Kriege!` und ´Aufstände!` – erschreckt nicht! Denn dies muss zuerst geschehen, doch das Ende ist nicht sofort da!“

Dann sagte er zu ihnen: „Volk wird sich gegen Volk erheben und Königreich gegen Königreich. Es werden große Beben und da und dort Hungersnöte und Epidemien auftreten, es werden erschreckende Dinge kommen und vom Himmel herab große Zeichen! Noch vor diesem allem werden sie Hand an euch legen und euch verfolgen, sie werden euch an die Gemeinde und Gefängnisse ausliefern, um euch vor

Könige und Statthalter zu führen um meines Namens willen. Es wird auf euch zukommen, dass ihr Zeugnis ablegen müsst. Darum prägt es euren Herzen ein, nicht im Voraus darauf zu sinnen, wie ihr euch verteidigen wollt! Ich werde euch Worte und Weisheit geben, der niemand von denen, die gegen euch sind, wird widerstehen oder widersprechen können. Ihr werdet aber auch von euren Eltern und Geschwistern ausgeliefert werden, von Verwandten, Freunden und Freundinnen. Und sie werden einige von euch töten. Auch werdet ihr von allen um meines Namens willen gehasst. Und doch soll nicht ein Haar von eurem Kopf verloren gehen! Mit eurer Widerstandskraft werdet ihr euer Leben gewinnen!“

Lk 21,5-19

[Bibel in gerechter Sprache](#)

Vor kurzem sagte Bischof Bode (Osnabrück) bei einer Aussendungsfeier von Laien-MitarbeiterInnen etwa sinngemäß: „Die Kirche wird in 20 Jahren ganz anders aussehen, als wir es jetzt planen und erahnen können.“ - Das ist eindeutig wahr. Wir werden die Zeiten erleben, da kein Stein auf dem andern bleibt und durch Bausteine der Liebe ersetzt werden wird. So wie es im Traum des Nebukadnezars sehr bildhaft dargestellt wird. Unter demselben Titel empfiehlt uns Roger Lenaers, in faszinierender Weise, den Abschied von einer mittelalterlichen Kirche.

Unsere Kirche wird prophetisch sein müssen...oder nicht mehr sein...!

Einige Prophezeiungen und Empfehlungen dazu stehen in den heutigen Lesungen und im Evangelium. Das Dienen und die Eigenverantwortung der Dienenden ist das Kriterium. – Wahrscheinlich keine Gehaltsliste mehr, sondern ein Einsatz von Ehrenamtlichen, Gläubigen!  
Eine solche Kirche ist zu großen Teilen in der südlichen Erdkugel Realität-.

Weiterhin wird die Verfolgung der Verkünder und Verkünderinnen vorausgesagt. Diese Situation hat ein Teil der Lateinamerikanischen Kirche vor-gekostet. Wird dieses Beispiel als Samen für unsere hiesige und gesamte Weltkirche dienen können?

Bruder Papst Francisco streut ab und zu solche Samen, wie Sandkörnchen, in unser soziales Menschen- u. Kirchen-Getriebe. Eine Geste die das „Wie-von selbst-Schleifende“ und die sich in Jahrhunderten automatisierte Art, Kirche zu sein, vielleicht unterbrechen könnte.

An beiden Weissagungen und Empfehlungen für Kirche hatte ich Anteil.

Wohlgemerkt, es sind schon geschehende Tatsachen, wenn auch vielerorts simple theoretische Visionen, doch nicht überall!-- Es gibt die aufgegangene Saat der Visionen auch hierzulande. - Es sind hoffnungsvolle Netz-Konstrukte, die sich in die Welt hinein ausbreiten, über Kirchenmauern und spirituelle Abgrenzungen hinweg.

Cristy Orzechowski

BEZAUBERND:

Eine Kirche,  
die aus Kathedralen-Mauern  
hervorbricht,  
um ihren Fluchtweg  
zu beenden,

eine Kirche,  
die nach dem  
Wanderstab greift,  
statt im Redefluss  
zu verenden:

über den  
Weg, die Wahrheit  
und das Leben,

eine Kirche,  
die erfahrbar macht,  
dass Erbauung  
am meisten  
mit uns zu tun hat,

die bekennt,  
dass es nichts Fertiges,  
nichts Abgestandenes, nichts Abgeessenes  
in den Bankreihen  
der Totalen,  
nichts Abgeschmacktes  
am Rande des Banketts geben kann,  
was IHM ähnelte...

Text aus: Auflösung der Stein-auf-Stein- Kirche  
Cristy Orzechowski, KIRCHENBILD MIT UNS S. 22/23

Bildnachweis: Pilgermahl bei unserer Fahrradpilgertour 2015: Kirche ohne Mauern, Kirche unterwegs,  
Kirche mit Bodenhaftung und ohne Dach. © (2016) Sigrid Grabmeier

[Nach oben](#)